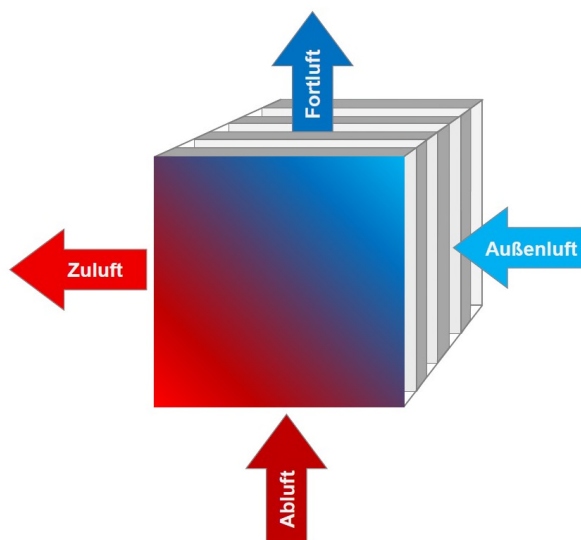


ISH 2023: Lüftung mit Wärmerückgewinnung – Heizenergie effizient nutzen

Frankfurt am Main, 06.12.2022. Bedarfsgeregelte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung können ganz erheblich dazu beitragen, Heizenergie effizient zu nutzen. Sie halten die Lüftungswärmeverluste gering, da ein großer Teil der Wärme aus der Abluft auf die Zuluft übertragen wird. Auf der ISH bieten die Hersteller Lüftungssysteme für jede Anforderung.

Eines der Top-Themen der ISH, der Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft ist Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Gebäude. Um die Senkung der CO₂-Emissionen von Gebäuden gemäß des Klimaschutzgesetzes zu erreichen, müssen im Wärmesektor alle vorhandenen Optionen genutzt werden. Ein wichtiger Hebel ist die effiziente Nutzung von Heizenergie mittels Wärmerückgewinnung. Auf der ISH, vom 13. bis 17.3.2023 in Frankfurt am Main, präsentieren die Hersteller eine breite Palette an zentralen, dezentralen und raumweisen Lüftungssystemen für Wohn- und Nichtwohngebäude.



Grafik: Fachverband Gebäude Klima e.V.

Aufgrund der aktuellen Energiesituation ist das Interesse an einem sparsamen Umgang mit Energie sprunghaft gestiegen. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien ist Energieeffizienz ein entscheidender Faktor, um unter anderem eine zuverlässige und bezahlbare Versorgung mit Gebäudewärme sicherzustellen. Bedarfsgeregelte Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung können ganz erheblich dazu beitragen, Heizenergie effizient zu nutzen. Sie halten die Lüftungswärmeverluste gering, da ein

großer Teil der Wärme aus der Abluft auf die Zuluft übertragen wird. Durch Arbeitszahlen von 10 bis 20 ermöglicht die Wärmerückgewinnung, dass mit nur einem Kilowatt (kW) Elektroenergie 10 bis 20 kW an Wärme zurückgewonnen werden.

Eine Studie des Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier, zeigt das enorme Potenzial dieser Technik. Analysiert wurde, wie sich die Energieeinsparung zentraler Raumlufftechnischer Anlagen in Nichtwohngebäuden durch die Wärmerückgewinnung entwickelt. Ergebnis: Die so zurückgewonnene Wärmemenge erreichte im Jahr 2021 eine Primärenergieeinsparung von über 30 Terrawattstunden/Jahr (TWh/a). Damit hat sie sich seit 2011 etwa verdoppelt. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen wird, da alte Anlagen durch neue, effizientere Anlagen ersetzt werden. Zusätzlich zur Energieeffizienz verbessern Lüftungsanlagen die Innenraumqualität: Durch den kontinuierlichen Luftaustausch wird der CO₂-Gehalt in der Raumluff begrenzt, Schadstoffe und Keime werden mit der „verbrauchten“ Raumluff abgeführt und Allergiker profitieren von Luftfiltern. Mit Luftbefeuchtung ausgestattete Raumlufftechnische Anlagen ermöglichen zudem, selbst im Winter, die empfohlene Raumlufffeuchte von mindestens 40 Prozent sicherzustellen.

Beachtliches Einsparpotenzial birgt auch die Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung. Dies macht sich in besonderem Maß bei Niedrigenergiehäusern bemerkbar. Der Wärmeverlust durch die Gebäudehülle ist hier sehr gering, sodass Lüftungswärmeverluste stärker ins Gewicht fallen. Diese Gebäude können nur dann energieeffizient betrieben werden, wenn sie mit einer ventilatorgestützten Wohnungslüftung ausgestattet sind. Die bedarfsgeregelte Lüftung mit Wärmerückgewinnung ermöglicht hier Einsparungen von ca. 25 bis 50 Prozent beim Endenergiebedarf für das Heizen und eine Verringerung der CO₂-Emissionen in ähnlicher Größenordnung. Gleichzeitig sind Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung gerade in energieeffizienten Gebäuden eine Grundvoraussetzung für gesunde Raumluff.

Das Gebäudeenergiegesetz wird voraussichtlich ab 2024 bei neu eingebauten Heizungen einen Anteil von 65 Prozent erneuerbarer Energie fordern. Die Wärmerückgewinnung kann sowohl in Nichtwohngebäuden als auch in Wohngebäuden einen Beitrag zum Erreichen dieses Anteils leisten.

Für jeden Bedarf und für jeden Anwendungsfall bietet der Markt die richtige Lösung. Auf der ISH finden Sie die gesamte Bandbreite an Lüftungssystemen – von dezentralen und raumweisen Lüftungsgeräten bis hin zu zentralen Lüftungsanlagen für Wohn- und Nichtwohngebäude.

Mehr zu den Top-Themen der ISH 2023 unter:

<https://ish.messefrankfurt.com/frankfurt/de/themen-events/top-themen.html>

ISH

Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft

Die ISH findet vom 13. - 17.3.2023 statt.

www.ish.messefrankfurt.com

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.ish.messefrankfurt.com/presse

Ins Netz gegangen:

www.ish.messefrankfurt.com/facebook

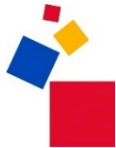
www.ish.messefrankfurt.com/twitter

www.ish.messefrankfurt.com/youtube

www.ish.messefrankfurt.com/linkedin

www.ish.messefrankfurt.com/instagram

www.instagram.com/building.technologies.messeffm



Ihr Kontakt:

Antje Schwickart

Tel.: +49 69 75 75-6474

Antje.Schwickart@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.200 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Jahresumsatz 2021 betrug rund 154 Millionen Euro und war pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge deutlich geringer, nachdem 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Nachhaltiges Handeln ist eine zentrale Säule in unserer Unternehmensstrategie und definiert sich in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt. Eine weitere Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie.

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com